

(Free and download) Jung genug zu sterben: Thriller

Jung genug zu sterben: Thriller

Von Jrg Liemann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #494591 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-02Erscheinungsdatum: 2012-10-02File Name: B009NF6VWY | File size: 28.Mb

Von Jrg Liemann : Jung genug zu sterben: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jung genug zu sterben: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wissenserweiternde und unterhaltsame Lektüre Von Jackie B Das Buch ist kein Thriller von der Stange, der Autor Jrg Liemann hat eine eigene Art der Geschichtenerzählung, die ich sehr bereichernd finde. Nicht reisserische Effekte, die man aus tausend anderen Thrillern kennt, erwarten einen, sondern eine sehr liebevolle Figurenzeichnung, schne Beschreibungen, die nachwirken, sowie viel zum Denken. Das Buch ist gehaltvoll, es ldt ein zu Denkpausen, auch hat es mich animiert mich weiter mit dem Thema zu befassen, mein Wissen zuzätzlich zu erweitern in den Thematiken, die es behandelt: Pubertät, Myelin, Dopamin, Hirn, Schizophrenie etc. Und zu allem dann noch ein spannender unterhaltsamer Plot. Solche Thriller mag ich! Top!1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Erkenntnisse aus der Hirnforschung Von Silke Schröder, hallo-buch.de In Jung genug zu sterben beschreibt Jrg Liemann uerst interessante Erkenntnisse aus der Hirnforschung, in denen es um die Veränderungen von Gehirnfunktionen bei pubertierenden Teenagern geht - und um die Möglichkeiten, diese Prozesse eines Tages so zu steuern, dass aus dem Leiden der Pubertät die Revolution jugendlicher Vernunft, also kurz gesagt: der perfekte Jugendliche entsteht. Leider kommt Liemanns Thriller trotz dieser spannenden Thematik nur sehr langsam in Schwung; er stolpert über seine gewollt-flapsige Sprache ebenso wie über seinen recht eigenwilligen Erzählstil. So ist Jung genug zu sterben ein zwar solider, aber nur mäßig packender Thriller aus Berlin, der das Potenzial seines wirklich interessanten Themas nicht gegend nutzt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jung genug zu sterben Von Bardyck...und alt genug um sich über dieses mhsam zu lesende Buch zu rgen. Die Geschichte ist in der Grundidee nicht spannend, aber mit unendlichen Wiederholungen und verwirrenden pseudo wissenschaftlichen Erklärungen einfach langweilig. Also das hat ein Gefühl des mhsamen Lesens bei mir hervorgerufen.

Kurzbeschreibung Was denkt uns? Lena, 14, ist Probandin am Hirn-Forschungsinstitut Zucker in Berlin. Als sie nicht zum Termin erscheint und ihre Betreuerin Melina eine kryptische Videobotschaft mit schockierenden Bildern erhält, wird klar: Sie ist auf der Flucht. Lenas Spur führt in die Bergwelt Graubündens, wo für bewährte Probanden nervenkitzelnde Trekkingtouren organisiert werden. Melina gerät in Konflikt mit Lenas faszinierend exzentrischem Vater, der die Gefahr herunterspielt, zugleich aber Schlüssel dafür ist, das Mädchen zu retten. Im Nebel der Alpenwelt blitzen widersprüchliche Bilder auf: Geht Lena auf ihrer Flucht über Leichen? Sucht das Institut ganz gezielt Jugendliche als frisches Forschungsmaterial? Ein junges Mädchen hat etwas gesehen, das es nie hätte sehen dürfen: Nach einem perfiden Plan soll der perfekte Mensch entstehen Grund genug, nicht nur um ihr Leben zu fürchten. Ein rasanter Thriller, der auf wahren Ergebnissen der aktuellen Hirnforschung beruht. Für alle Leser von Frank Schtzing und Andreas Eschbach. Kurzbeschreibung Was denkt uns? Lena, 14, ist Probandin am Hirn-Forschungsinstitut Zucker in Berlin. Als sie nicht zum Termin erscheint und ihre Betreuerin Melina eine kryptische Videobotschaft mit schockierenden Bildern erhält, wird klar: Sie ist auf der Flucht. Lenas Spur führt in die Bergwelt Graubündens, wo für bewährte Probanden nervenkitzelnde Trekkingtouren organisiert werden. Melina gerät in Konflikt mit Lenas faszinierend exzentrischem Vater, der die Gefahr herunterspielt, zugleich aber Schlüssel dafür ist, das Mädchen zu retten. Im Nebel der Alpenwelt blitzen widersprüchliche Bilder auf: Geht Lena auf ihrer Flucht über Leichen? Sucht das Institut ganz gezielt Jugendliche als frisches Forschungsmaterial? Ein junges Mädchen hat etwas gesehen, das es nie hätte sehen dürfen: Nach einem perfiden Plan soll der perfekte Mensch entstehen Grund genug, nicht nur um ihr Leben zu fürchten. Ein rasanter Thriller, der auf wahren Ergebnissen der aktuellen Hirnforschung beruht. Für alle Leser von Frank Schtzing und Andreas Eschbach.